

Active Prime Grip

Schnelle Universalhaftgrundierung für Nivelliermassen, zementäre Klebemörtel, Spachtelmassen und Putz. Gequarzte Oberfläche.

Die aktive Vernetzung von Active Prime Grip entwickelt vollständige Kompatibilität mit sowohl saugenden als auch nicht saugenden Untergründen, wobei maximale Haftung bei der Überarbeitung mit mineralischen Produkten auf Zement- und Gipsbasis ermöglicht wird. 1-K, wasserbasiert, für den Innen- und Außenbereich.



1. Rutschfeste abgequarzte Oberfläche
2. Geeignet für saugfähige und nicht saugfähige Untergründe
3. Schnelle Trocknung
4. Gebrauchsfertiges Produkt
5. Erleichtert die Anwendung von Spachtelmassen, Nivelliermassen, Putzen, zementären Klebemörteln und dekorativen Beschichtungen auf glatten Untergründen
6. Geeignet für die Neutralisierung der expansiven chemischen Reaktionen von Untergründen auf Gips- und Calciumsulfatbasis bei Kontakt mit selbstverlaufenden Nivelliermassen, Dünnbettmörteln, Spachtelmassen und mineralischen Putzen

Anwendungsbereich

→ Einsatzbereich:

Vorbereitung von saugfähigen und nicht saugfähigen Verlegeuntergründen vor dem Aufbringen von Nivelliermassen, mineralischen und zementären Klebemörteln, Spachtelmassen, Putzen und Fließmörteln zur Verbesserung der Untergrundhaftung. Herstellen einer geeigneten Barriere gegen Ettringitbildung von Gips- und Calciumsulfatuntergründen im Innenbereich. Für den Innen- und Außenbereich.

Vor dem Einsatz folgender Produkte:

- Mineralische und zementäre Fließmörtel
- Mineralische Klebemörtel und Zementmörtel
- Spachtel- und Nivelliermassen auf Zement- und Gipsbasis
- Zement- und Gipsputze
- Wandflächen Patina, Patina Living, Wallcrete, Wallcrete Living, Wallpaper, Wallpaper Living

Untergründe:

- Boden- und Wandflächen aus Keramik, Terrazzo und Naturstein
- Flügelgeglätteter Beton

- Kompakte und oberflächenstaubfreie Zement- und Calciumsulfatestriche
- Vorgefertigter Beton oder Ortbeton
- Holzdielen
- Parkett
- Gips-Wandbau- und Gipskartonplatten
- Ziegel
- schwingungsfreie Metallflächen
- Bodenflächen mit Rückständen von harzbasierenden Klebstoffen
- Bodenflächen aus Epoxidharz
- Lacke
- harte PVC Beläge

Nicht anwenden auf Untergründen mit hoher Verformungstendenz und der Gefahr starker Dimensionsänderungen; auf nassen oder durch aufsteigende Feuchtigkeit belasteten Untergründen, für das Überarbeiten von Mörteln und Putzen mit erdfeuchter Konsistenz und grober Körnung; direkt auf Nivelliermassen auf Zement-, Gips- oder Calciumsulfatbasis mit Ausblutungen oder Staub; auf Magnesiaestrich.

Anwendungshinweise

→ Vorbereitung der Untergründe

Allgemein müssen die Untergründe von Staub, Öl und Fett gereinigt werden, frei von aufsteigender Feuchtigkeit sowie von bröckelnden, losen oder nicht fest verankerten Teilen, z.B.

Rückständen von Zement, Kalk, Lacken und Klebstoffen sein, die vollständig entfernt werden müssen. Besonders die Behandlungsmittel für Oberflächen aus bestimmten Materialien wie z. B. Wachse für PVC-, Kautschuk- und Linoleum, Terrazzo oder Parkett bzw. Entschalungsmittel für Beton und Öle müssen vollständig entfernt werden. Lacke, Anstriche und Kleber, die sich leicht lösen, sind mechanisch zu entfernen, während gut am Untergrund haftende Schichten belassen werden können. Der Untergrund muss stabil, unverformbar sowie rissfrei sein. Der Trocknungsvorgang und der dadurch bedingte Feuchtigkeitsschwund muss bereits abgeschlossen sein. Saugfähige Untergründe müssen kompakt sein sowie frei von Ausblutungen und Staub.

Untergründe aus Nivelliermassen auf Zement-, Gips- und Calciumsulfatbasis können Ausblutungen oder staubige Oberflächen aufweisen.

Die Ausblutungen werden durch Schleifen mit grobem Schleifpapier und anschließendem Entfernen des Staubs beseitigt.

Gipsputze müssen eine Restfeuchtigkeit von

≤ 1 % aufweisen. Die Restfeuchtigkeit von Zementestrichen darf 2% nicht übersteigen, bzw. bei vorhandener Fußbodenheizung 1,8 %. Für Calciumsulfatestriche gilt 0,5 % bzw. 0,3 % bei vorhandener Fußbodenheizung. Die Werte sind mit einem CM-Messgerät zu messen.

→ Vorbereitung

Bei Gips- oder Calciumsulfatuntergründen vor dem Auftragen von Active Prime Grip die Oberfläche anschleifen und den Staub absaugen. Vor Gebrauch kurz aufrühren, um das Produkt zu homogenisieren. Active Prime Grip ist sofort gebrauchsfertig.

→ Anwendung

Die Walze direkt in den Produktbehälter tauchen und eine gleichmäßige Menge auftragen. Den Vorgang auf derselben Fläche wiederholen und dabei in Querrichtung streichen. Auf diese Art und Weise fortfahren, bis der Untergrund vollflächig bedeckt ist. Vor dem Überarbeiten das vollständige Erhärten der Schicht abwarten (ca. 30 - 60 Minuten bei +23 °C, 50% relativer Luftfeuchtigkeit).

→ Reinigung

Active Prime Grip-Rückstände an den Werkzeugen werden vor dem Erhärten des Produkts mit Wasser entfernt.

Weitere Hinweise

→ Nach dem Aufbringen von Active Prime Grip bzw. vor dem Verlegen muss erneut geprüft werden, ob die Feuchtigkeit des Untergrunds für den gewählten Belagstyp geeignet ist.

Zertifizierungen und Kennzeichnungen



* Émission dans l'air intérieur Information sur le niveau d'émission de substances volatiles dans l'air intérieur, présentant un risque de toxicité par inhalation, sur une échelle de classe allant de A+ (très faibles émissions) à C (fortes émissions).

Technische Daten gemäß Kerakoll-Qualitätsnorm

Art	Cremige, weiße Flüssigkeit	
Lagerfähigkeit	ca. 12 Monate nach Herstellungsdatum in der unbeschädigten Originalverpackung	
Hinweise	Frostfrei, kühl und trocken lagern	
Verpackung	Eimer 5 - 10 kg	
Spezifisches Gewicht	ca. 1,47 kg/dm ³	
Viskosität	ca. 3000 mPa · s, Rotor 3 RPM 50	Methode nach Brookfield
pH-Wert	ca. 8,5	
Verarbeitungstemperatur	von +5 °C bis +35 °C	
Wartezeit vor dem Verlegen	von ca. 30 - 60 Min. bis 48 Stunden	
Verbrauch	ca. 0,2 - 0,3 kg/m ²	

Datenmessung bei +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren: Temperatur, Luftbedingung, Saugfähigkeit des Untergrunds und der verlegten Materialien.

Leistungen

Raumluftqualität (IAQ) VOC - Emissionen an flüchtigen organischen Substanzen

Konformität	EC 1 Plus GEV-Emicode	Zert. GEV 14644/11.01.2002
-------------	-----------------------	-------------------------------

HIGH-TECH

Hafffestigkeit auf Beton nach 7 Tagen	≥ 3,0 N/mm ²
Biegezugfestigkeit auf glasierten Fliesen:	
- nach 24 Std.	≥ 2,0 N/mm ²
- nach 7 Tagen	≥ 2,5 N/mm ²
Scherfestigkeit auf glasierten Fliesen:	
- nach 24 Std.	≥ 1,5 N/mm ²
- nach 7 Tagen	≥ 2,0 N/mm ²

Datenmessung bei +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren.

Hinweise

- National geltende Normen und Vorschriften sind zu beachten
- Nicht auf raue Untergründe auftragen oder auf Untergründe, die anschließend dickschichtig gespachtelt werden
- Sicherstellen, dass der Untergrund sauber, trocken und fest ist
- Nur für die angegebenen Einsatzzwecke verwenden
- Keine Bindemittel, Zuschläge oder Zusatzstoffe dazugeben
- Falls die Grundierung ausgewaschen oder mechanisch entfernt wurde, das Produkt erneut auftragen
- nicht als Haftgrundierung für Putze, Mörtel und Estriche mit erdfeuchter Konsistenz oder grober Korngröße anwenden
- Nicht auf Untergründe mit hoher Verformbarkeit oder Wärmeausdehnung auftragen
- Sicherheitsdatenblatt beachten; ggf. anfordern
- Für alles Weitere kontaktieren Sie bitte die Anwendungstechnik der Kerakoll GmbH: +49 (0)6026 97712-0

Diese Informationen wurden im April 2026 aktualisiert; im Laufe der Zeit können Ergänzungen oder Änderungen von KERAKOLL SpA vorgenommen werden. Aktuelle Daten können auf der Internetseite www.kerakoll.com eingesehen werden. KERAKOLL SpA ist deshalb in Bezug auf Gültigkeit und Aktualität ihrer Informationen nur verantwortlich, wenn diese direkt der eigenen Internetseite entnommen wurden. Das technische Datenblatt ist nach unserem besten technischen Wissen und anwendungstechnischen Kenntnissen verfasst. Da wir jedoch keinen direkten Einfluss auf die Baustellenbedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben, handelt es sich hierbei um allgemeine Hinweise, die unser Unternehmen in keiner Weise rechtlich verpflichten. Es wird daher empfohlen, vorab Tests durchzuführen, um die Eignung des Produktes für die geplante Anwendung zu überprüfen.